Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung

30.06.2016

Umweltverträglicher Bergbau: Experten aus Vietnam und Deutschland treffen sich in Dresden

Wie lassen sich Rohstoffe für Bauvorhaben umweltverträglicher gewinnen? Diese Frage steht im Mittelpunkt des deutsch-vietnamesischen Forschungsprojektes MAREX (Management der Gewinnung mineralischer Ressourcen in der Provinz Hoa Binh), das das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) koordiniert. Ende Juni trafen sich Experten beider Länder in Dresden, um erste Forschungsergebnisse zu diskutieren.

Der Bauboom in Hanoi verbraucht viele Rohstoffe. (Foto: P. Wirth/IÖR)

Vietnam erlebt derzeit einen immensen Bauboom. Dies führt zu wachsenden Umweltproblemen rund um den Abbau von Baurohstoffen, insbesondere in der Hauptstadtregion Hanoi. Der intensive Bergbau führt zu Landnutzungskonflikten im Umland. Vor allem Landwirtschaftsflächen, aber auch Siedlungsgebiete werden beeinträchtigt. Das Landschaftsbild verändert sich gravierend. Luft, Wasser und Boden werden beeinträchtigt.

Im deutsch-vietnamesischen Verbundprojekt MAREX suchen Wissenschaftler und Praktiker seit Herbst 2015 nach Lösungen für diese Umweltprobleme. Ziel ist es, zur Entwicklung von Strategien beizutragen, die den Abbau von Baurohstoffen wie Sand und Kies in der Provinz Hoa Binh nachhaltiger gestalten. Das deutsche Forschungskonsortiums besteht neben dem IÖR aus der Technischen Universität (TU) Dresden, der TU Dortmund und der Chemnitzer Consulting & Engineering GmbH. Die Projektpartner bearbeiten dabei unterschiedliche Themenfelder: Das Monitoring der Bergbauaktivitäten und der dadurch verursachten Umweltprobleme gehört ebenso dazu wie die Weiterentwicklung von Umwelttechnologien (Cleaner Production) durch die Bergbauunternehmen. Darüber hinaus soll die Einführung von Methoden der Stoffstromanalyse dabei helfen, den Bedarf an mineralischen Rohstoffen besser vorhersagen zu können, und die Planung der Flächennutzung unterstützen. Außerdem zielt das Projekt darauf ab, vor Ort eine Kooperationsstruktur zwischen staatlichen Stellen und der Wirtschaft (Business-Policy Interface) zu etablieren.

Ein erster Meilenstein des Verbundvorhabens war der Austausch in Dresden, an dem auch eine vietnamesische Delegation mit zwölf Umweltwissenschaftlern, Vertretern von Behörden und Wirtschaftsunternehmen teilnahm.

Die Teilnehmenden an der Tagung "Abbau von Baurohstoffen: Herausforderungen für die Umweltplanung in Vietnam und Deutschland" (Foto: R.Vigh/IÖR)

Höhepunkte des Treffens:
28.06.2016: Fachtagung zum Thema "Abbau von Baurohstoffen (Festgestein, Kies, Sand): Herausforderungen für die Umweltplanung in Vietnam und Deutschland" im IÖR am Weberplatz in Dresden.

29./30.06.2016: Exkursionen in zwei sächsische Steinbruchbetriebe und ins Lausitzer Seenland.

Ziel des Treffens war es, die Probleme des Kies- und Sandabbaus in Vietnam und Deutschland zu thematisieren und erste Forschungsergebnisse zu diskutieren. Die Exkursionen sollten dabei helfen, externe Expertise und Erfahrungen in das Projekt einzubringen.

Projekt und Treffen werden durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen der Initiative "Forschung für Nachhaltigkeit" (FONA) gefördert.

Weitere Informationen zum Projekt MAREX

Kontakt im Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung:
Herr Vu Anh Minh, Telefon: (0351) 46 79-244, E-Mail: M.Vu[im]ioer.de

© Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V.